

[◀ zurück](#)[🖨️ Druckansicht](#)[✉️ versenden](#)[🔊 vorlesen](#)

Badische Zeitung vom Freitag, 26. September 2008

**KOMMENTAR:****Bürgermeister jetzt im Fokus ☆****Dekra-Gutachten**

Noch ist nicht klar, ob die jetzt auch rechtlich einklagbaren technischen Verbesserungen bei German Pellets alle Lärmprobleme auf DYN A 5 lösen werden und ob das nun angekündigte entschlossene Vorgehen der Behörden für die Menschen in Orschweier, die sich um ihren ruhigen Schlaf beraubt sehen, eine rasche Verbesserung bringt. Zumindest was die Reaktionszeiten bei German Pellets betrifft, sind nach den bisherigen Erfahrungen Zweifel angebracht. Denn nicht nur einmal hat die Unternehmensleitung öffentlich erklärt, dass sie die Klagen der Anwohner ernst nimmt und sich mit ihrer Reaktion (Stichwort: Absorber) dann doch reichlich viel Zeit gelassen. Umso wichtiger ist es, dass die Ettenheimer Baubehörde das Anfang der Woche eingeleitete Verfahren konsequent und ohne Wenn und Aber verfolgt. Denn noch sind die Baubehörde und insbesondere Bürgermeister Bruno Metz den Vorwürfen ausgesetzt, die Beschwerden der Anwohner nicht ernst genommen, sich ihrer Verantwortung entzogen und die von den BI-Protagonisten gewonnen und veröffentlichten Messdaten umgedeutet und als nicht haltbar bezeichnet zu haben. Das nun vorliegende Dekra-Gutachten wird diesen Eindruck bei vielen eher noch verstärken. Es geht jetzt also nicht allein um Verbesserung beim Lärm oder das gütliche Auskommen eines Unternehmens mit den Menschen im Umfeld, es geht auch um die Glaubwürdigkeit von Kommunalpolitikern und die Sensibilität im Umgang mit Menschen. Bürgermeister Bruno Metz hat mehrfach versprochen, dann zu handeln, wenn er ein rechtlich belastbares Gutachten in den Händen hält. Jetzt liegt es auf dem Tisch. Die geplagten Menschen werden genau hinsehen, wie dieses Handeln nun ausfällt.

***Klaus Fischer***